

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Landnutzungsvielfalt und Naturschutz im Verdichtungsraum

Volker Rothenburger
Stadt Frankfurt am Main - Untere Naturschutzbehörde

Bundesfachtagung Naturschutzrecht: Landnutzung in der offenen Kulturlandschaft
Kassel, 27. September 2013



Gliederung

- Frankfurt – eine wachsende Stadt
- Flächenansprüche im Frankfurter Grüngürtel
– eine Rundreise
- „Rettet die Grüne Soße !“:
Nutzungskonflikte im Gärtnerort Oberrad
- Naturschutz im Ballungsraum:
Der Alte Flugplatz Bonames/Kalbach



Frankfurt am Main – eine wachsende Stadt

700.000 Einwohner

490.000 Arbeitsstellen

Zuwachs ca. 5.000 EW/J

335.000 Pendler pro Tag



Fotos: Volker Rothenburger



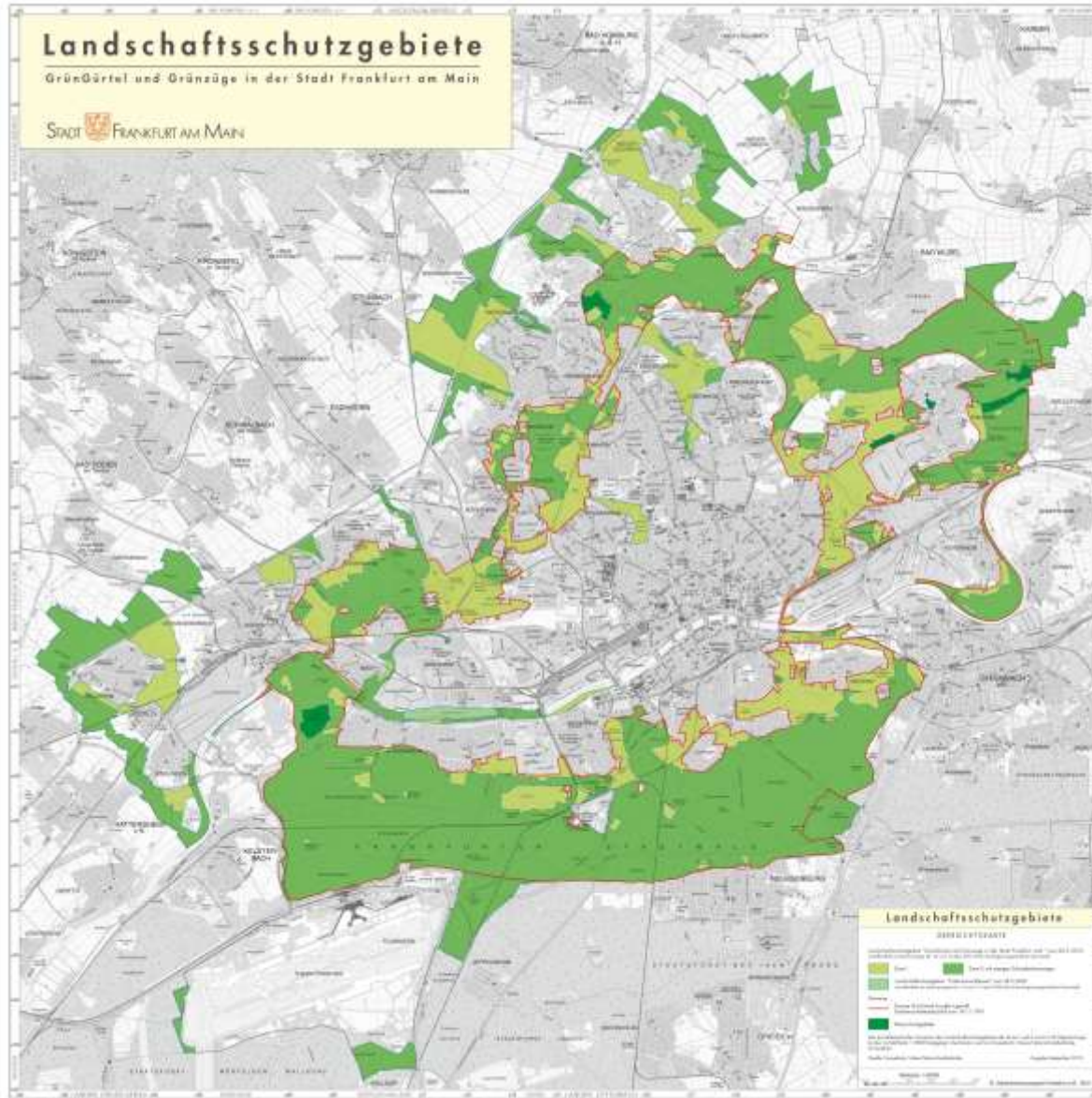
Frankfurt – eine grüne Stadt



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Foto: Stefan Cop





- 1991
Beschluss, die unbebauten Flächen um die Kernstadt herum zu schützen und als GrünGürtel weiterzuentwickeln.
- 1994
Landschaftsschutzgebiet GrünGürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt am Main (10.850 ha oder 44% der Stadtfläche).
- 2013
Weiterentwicklung mit “Speichen- und Strahlenplan”



Wohnbaulandentwicklung bis 2020

WOHNBAULAND-ENTWICKLUNGSPROGRAMM 2011

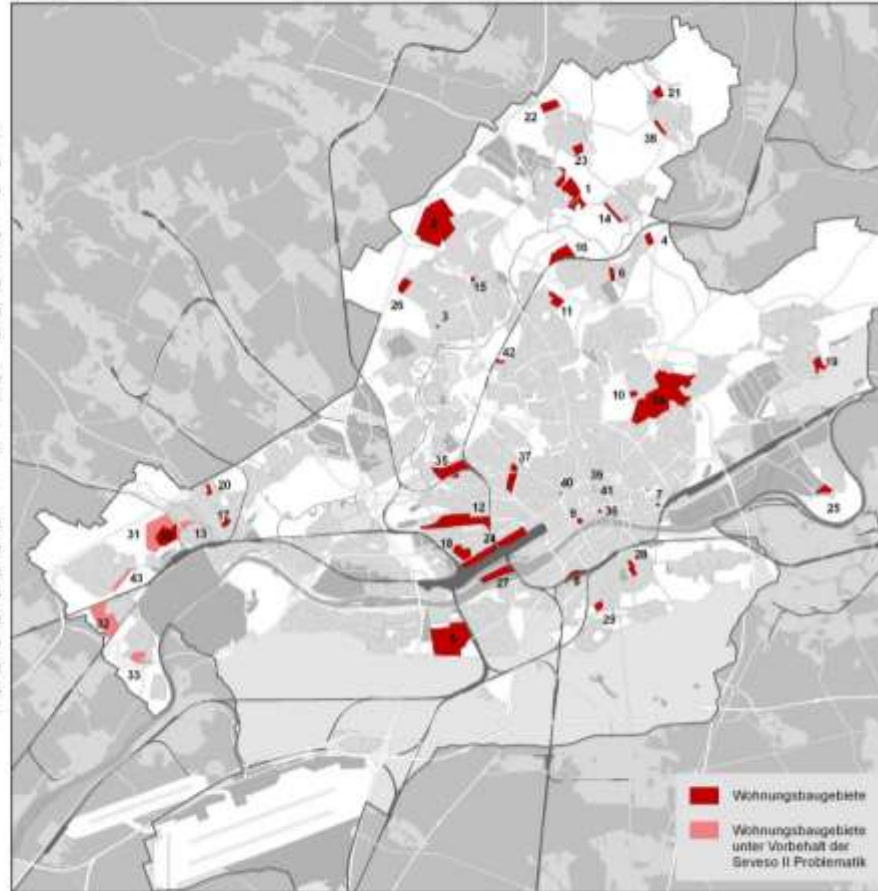
WOHNBAULANDBEREITSTELLUNG BIS ZUM JAHR 2020

WOHNUNGSBAUGEBIETE MIT RECHNERISCH MÖGLICHER WOHNUNGSZAHL

1 Am Eschbachtal - Harheimer Weg (Bonames Ost)	1.360	22 Nieder-Eschbach Nord	**
2 Am Riedberg *	2.120	23 Nieder-Eschbach Süd	320
3 Am Stockborn	50	24 Nördlicher Rand Gleisvorfeld Hauptbahnhof	800
4 Bekersheim Ost	120	25 Nördlich Dieburger Straße	200
5 Bürostadt Niederrad/Lyoner Viertel	3.000	26 Nordweststadt	**
6 Edwards Sportfeld *	80	27 Röhmerplan Sommerhoffpark	250
7 Ehemalige Feuerwache (Hanauer Landstraße)	100	28 Rund um den Henninger Turm	850
8 Ehemaliger Güterbahnhof Sachsenhausen	180	29 Sachsenhäuser Berg/ Oberer Schafhofweg *	50
9 Ehemaliges Degussagelände	210	30 Silogebiet I	900
10 Ehemaliges Postgelände Gießener Str./ Friedberger Ldstr.	300	31 Silogebiet II	**
11 Eschersheim Nord	**	32 Sindlingen Nord	**
12 Europaviertel West - Teilbereich 2	1.340	33 Sindlingen Süd	**
13 Grünzug Umerlederbach	**	34 Stadträumliche Verflechtung Bornheim - Seckbach	2.500
14 Harheim Süd	300	35 Süd. Rödelheimer Landstraße	900
15 Heddenheim (Kleinerzucht) *	50	36 Technisches Rathaus	100
16 Hidenfeld *	480	37 Unigelände Bockenheim	1.200
17 Klinikum Höchst (Nördlich Hospitalstraße)	290	38 Westrand Nieder-Erlenbach	100
18 Lahnstraße	200	39 Wohnhochhaus Katzenpfote	100
19 Leuchte	430	40 Wohnhochhaus Kettenhofweg	100
20 Markomannenweg *	170	41 Wohnhochhaus Stiftstraße	100
21 Nieder-Erlenbach Nord	**	42 Woogstraße/Schäfergärten	50
		43 Zeilshelm Süd	**

* im Rahmen der Baugebietsentwicklung verteilene Teilbauflächen

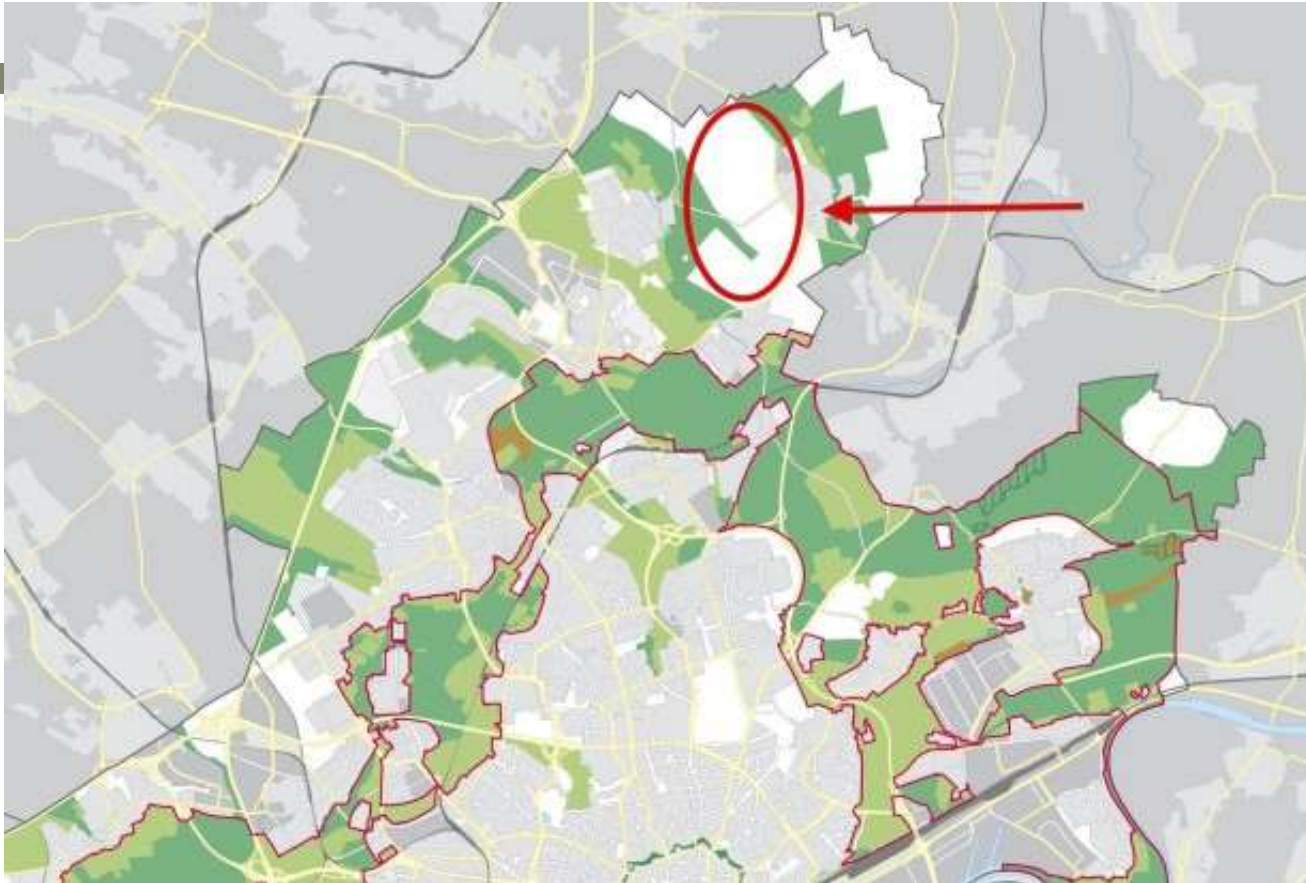
** Die mögliche Anzahl der Wohnungen wurde noch nicht ermittelt, da sich die Gebiete im Stadium der Exploration befinden



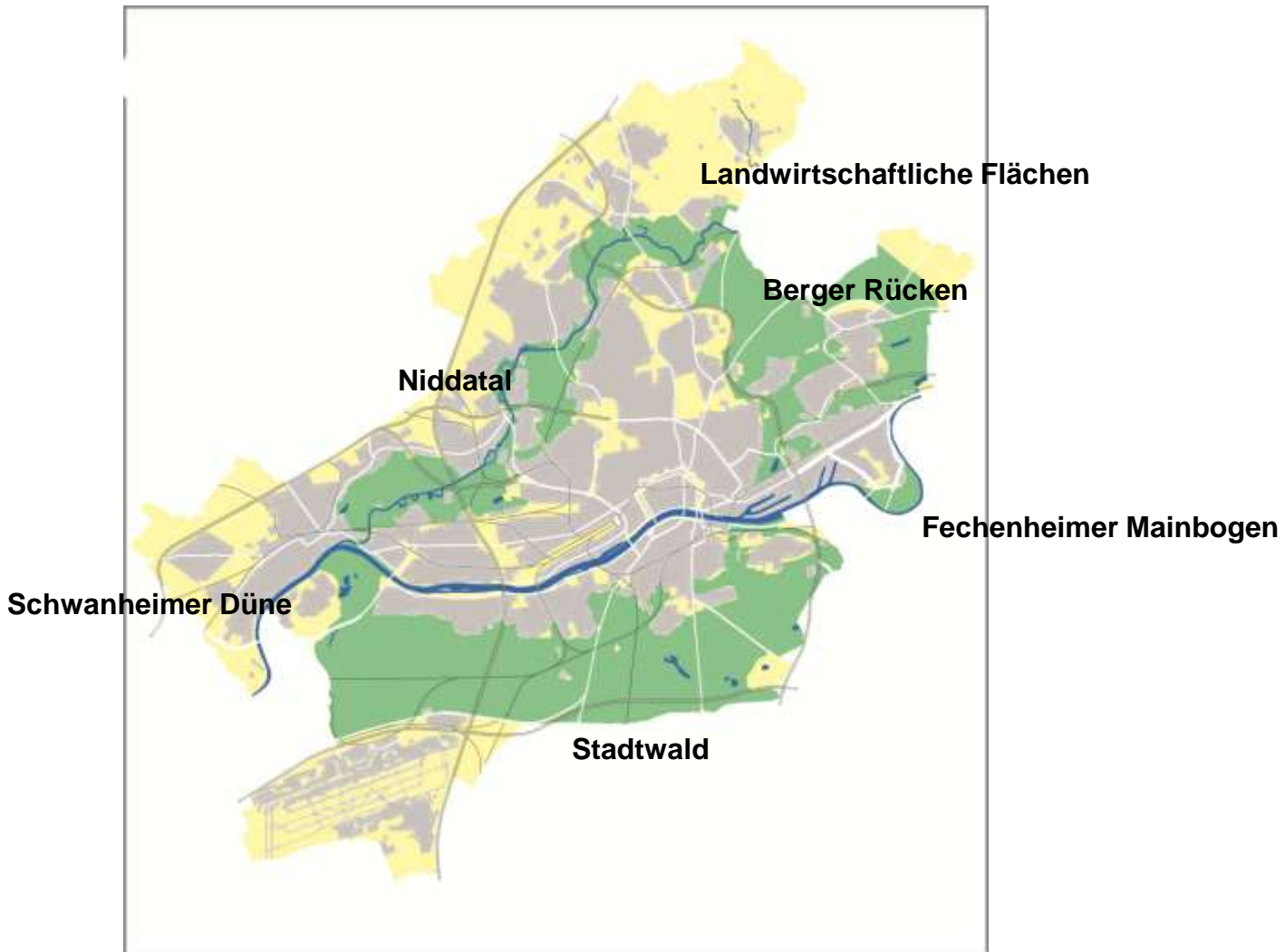
STADT FRANKFURT AM MAIN STADTPLANUNGSAMT, ABTEILUNG GESAMTSTADT



Diskussion um neue Stadtteile in der Landschaft



Landnutzungsansprüche im Frankfurter Grüngürtel



Niddatal – zentraler Erholungsraum



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Fotos: Stefan Cop



Niddatal – Naturschutzziele

- Renaturierungsprojekte
- Wehrrückbau (sechs Wehre)
- Projekt Meerforelle (Wehrabsenkung)
- Storchen- und Biberansiedlung



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Foto: oben: Janosz Pakosz, unten Umweltamt Frankfurt



Niddatal Nutzungsansprüche an die Fläche



- Angelnutzung an Altgewässern und Fluss
- vorhandene Freizeitgärten
- Flächenwirksame Freizeitnutzungen (Golfen, Poloplatz, Orplid, Floß und Kanu etc.)
- Wachsender Radverkehr: Ausbau von Fuß- und Radwegen, beidseitige Uferwege
- Positiv: kein Bebauungsdruck



Landwirtschaftliche Flächen

Ca. 25% der Stadtfläche

Ca. 90 Betriebe

Ca. 75 % Vollerwerb



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Fotos: Stefan Cop

- Meist Intensivanbau
- Kaum Bio
- Kaltluftentstehung
- Naherholung



Nutzungsansprüche auf Ackerflächen

- Neubaugebiete, Siedlungsarrondierung
- Erweiterung landwirtschaftlicher Betriebe, tlw. Gewerbegebietsaspekt
- Gewünschte Umnutzung ehemaliger Höfe in Gastronomie, Hotel, Kita
- Hobbylandwirtschaft (Pferdehaltung)
- „neue Landwirtschaft“: Selbst-Ernte-Gärten
- Ausgleichsflächen (z.g.T. aus Altverfahren)
- Umsetzung der Biodiversitätsklausel der Stadt Frankfurt



Biodiversitätsklausel auf städtischem Pachtland

*„Der Pächter ist verpflichtet auf **mindestens 1 % der Fläche** der für Acker- und Erwerbsgartenbau verpachteten Grundstücke eine Maßnahme zur Förderung des Artenschutzes im Sinne der Biodiversität, des allgemeinen Naturschutzes und/oder des Gewässer- und Bodenschutzes durchzuführen.“*

Sieben Maßnahmentypen stehen zur Auswahl.

Diese werden in einem Leitfaden detailliert erläutert.

1. Anlage von Blühstreifen/-flächen (ein- oder mehrjährig)
2. Nacherntestreifen für Feldhamster
3. Anlage von Lerchenfenstern
4. Anbau von Zwischenfrüchten
5. Anlage von Ackerschonstreifen
6. Anpflanzen von Einzelbäumen (D)
7. Neuanlage von Extensiv-Grünland (D)

Bei der Maßnahme „Zwischenfruchtanbau“ erhöht sich der Flächenanteil auf 5 %.

Maßnahmentyp	Anzahl	Verteilung	Fläche m ²
Einjährige Blühflächen/-streifen	10	Stadtgebiet	13.487,74
Mehrjährige Blühflächen/-streifen	21	Stadtgebiet	31.409,00
Nacherntestreifen für Feldhamster	7	Norden/Nordosten, Zeilsheim	6.025,00
Lerchenfenster	3	Schwerpunkt Norden FFM	1.127,00
Zwischenfruchtanbau	24	Stadtgebiet	238.611,00
Ackerschonstreifen	2	Rödelheim Eschersheim	2.450,00
Einzelbäume in der Feldflur	4 (1 Neuanlage)	Stadtgebiet/ außerhalb	1.844,00
Extensiv-Grünland (>500m ²)	4 (2 Neuanlagen)	Stadtgebiet/ außerhalb	8.120,00
Insgesamt 75 Maßnahmen (Stand 2013)			303.073,74



Berger Rücken: Schwerpunkt Streuobst



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

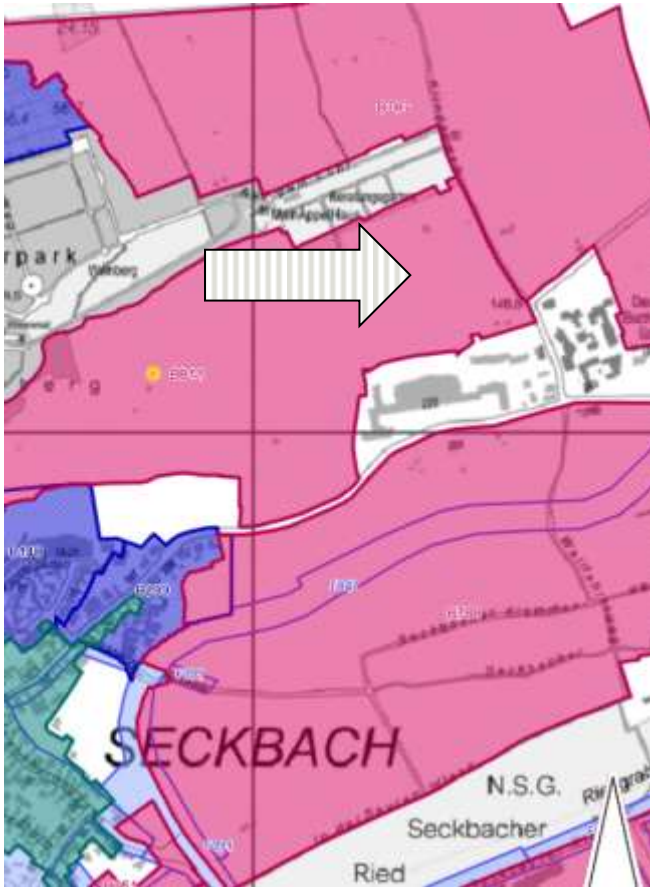


Fotos: Stefan Cop

- Naturschutz- und FFH-Gebiete
- Artenschutz,
z.B. Steinkauz, Wendehals
- Stille Erholung



Bebauungspläne für Freizeitgärten



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Karte: Stadtvermessungsamt und Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main



Umwandlung von Freizeitgärten in Wohnen



2004

Luftbild: Stadtvermessungsamt der Stadt Frankfurt am Main

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



2012

Foto: Umweltamt Frankfurt



Umwandlung Freizeitgärten in Wohnen



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Fotos: Umweltamt Frankfurt



Fechenheimer Mainbogen



Foto: Offenbach Post



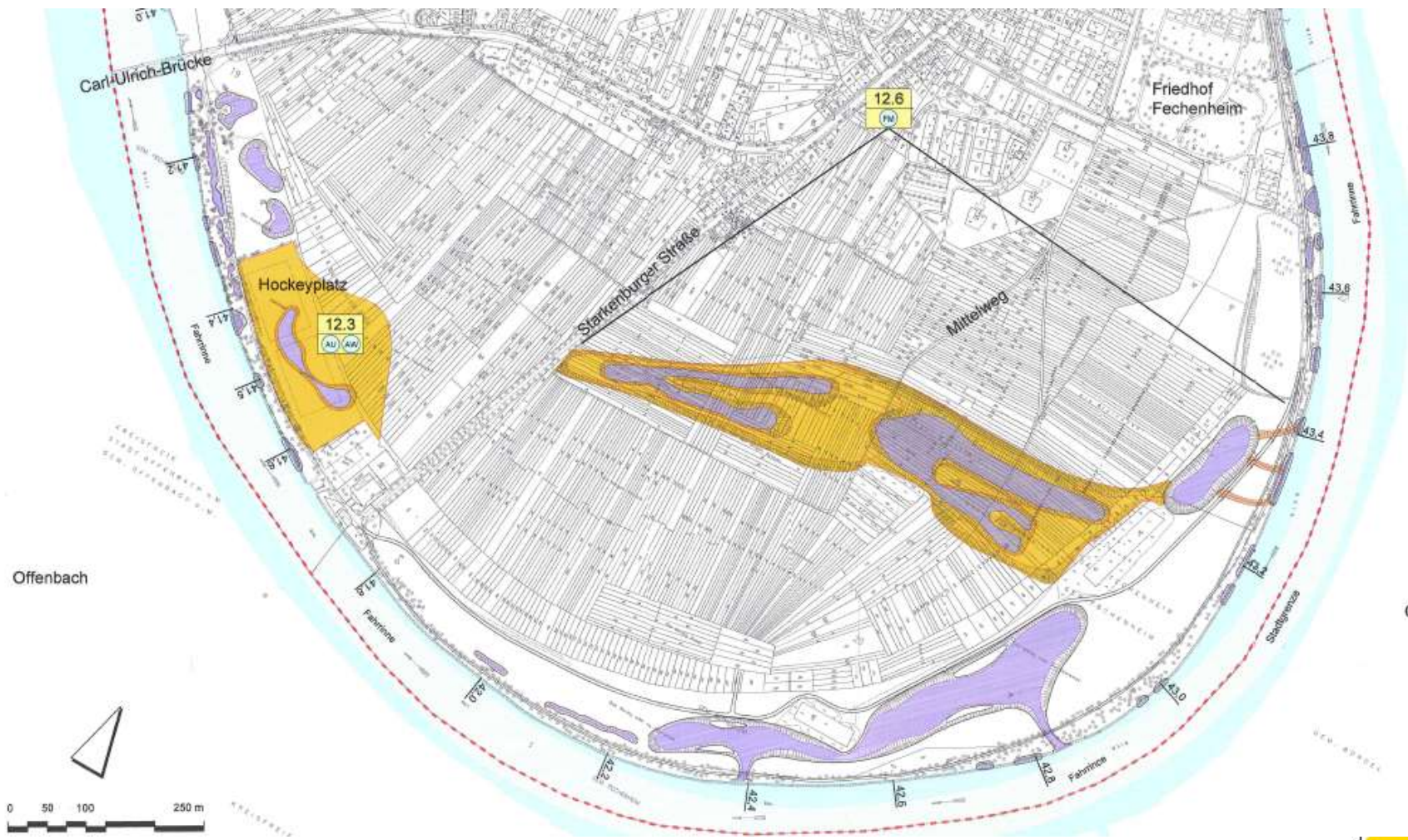
Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Fotos: Volker Rothenburger



Fechenheimer Mainbogen: Kompensationsflächen im Überflutungsbereich



Stadtwald: Die grüne Lunge



Foto Stefan Cop



Aktuelle Projektplanungen im Stadtwald



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

- Flughafenausbau, z.B. Terminal 3
- B-Plan Gateway Gardens
- S-Bahn Gateway Gardens
- Ertüchtigung Hbf - Zufahrt
- Regionaltangente West
- Verlängerung A66

Plan oben: Deutsche Bahn

Luftbild: Stadtvermessungsamt der Stadt Frankfurt am Main



Expansion bestehender Nutzungen



Plan oben: Stadtvermessungsamt Ffm
Fotos: Umweltamt Ffm

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Schwanheimer Düne und Unterfeld



Fotos: Stefan Cop



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Luftbild: Stadtvermessungsamt der Stadt Frankfurt am Main



Systematisches Vorgehen gegen Freizeitgärten



vorher

nachher



Oberrad: Das Gärtnerdorf in Frankfurt



Frische Gemüse und Kräuter für die Stadt



Fotos: Umweltamt Frankfurt



Grüne-Soße-Anbau



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Fotos: Umweltamt Frankfurt, unten rechts: Stefan Cop



Konfliktlage Vandalismus und Diebstahl



Fotos: Umweltamt Frankfurt



Hundekot in der Grünen Soße?



Foto: Umweltamt Frankfurt

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Foto rechts: Stefan Cop



Entwicklungstendenz: Pferde statt Gemüseanbau



Fotos: Umweltamt Frankfurt



Umwandlung in Getreideäcker



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Foto: Umweltamt Frankfurt



Lagerplätze, gewerbliche Nutzungen



Fotos: Umweltamt Frankfurt

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Lösungsansätze

- „Runder Tisch“ (1 x jährlich) mit Gärtnern und Ämtern
- Beratungen und Begehungen vor Ort (mit Planungsamt, Bauaufsicht, Untere Naturschutzbehörde)
- Legale Umnutzungen in Gärtnersiedlung „Im Teller“ lenken (z.B. Pferdebetriebe, Gastronomie, Direktvermarktung)
- „Neue Wege“ ausprobieren (z.B. niedrige Hecke als Schutz vor Betreten und Hunden, Hundeanleinpflicht?)
- Naturschutzziele:
Platz schaffen für Quell- und Entwässerungsgräben
Landwirtschaftsfremde Nutzungen und Siedlungsdruck vom Rande abwehren



Ein besonderer Ort: Alter Flugplatz Bonames/Kalbach



1991



Foto: Stefan Cop

2011



Renaturierung durch 1,4 Mio € Ausgleichs- abgabe

2003



2012



Aus Landebahn wird Dschungel



Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt 2003



2012

Foto: Umweltamt Frankfurt (links), Helmut Vogler (rechts)



Biberrevier seit 2012



Foto:
Manfred
Sattler



Menschenrevier seit 2003



Fotos: Stefan Cop

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Private und kommerzielle Nutzungswünsche:

- **Gebäude und alter Hangar:**
Vermarktung durch Pächter,
z.B. Firmenevents, Feiern
- **Alte Landebahn:**
Fahrschule, Konzertveranstaltungen,
Messen und Ausstellungen,
Modellautorennen, Segwayschulungen,
Training von Rollschuhläufern u.v.m.
- **Wiesenflächen:**
Picknick und Lagern, Heißluftballon,
Drachen, Hundeschulen, Autoparken,
Jogger und Spaziergänger u.v.m.
- **Sukzessionsflächen:**
„Frösche fangen“, Naturerkundung



Fotos: Stefan Cop (oben)
Umweltamt Ffm (unten)



Hoher Betreuungsaufwand mit Landschaftsloten



Fotos: Umweltamt Frankfurt

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt



Foto: Stefanie Kösling



Wegegebot für Storchensiedlung

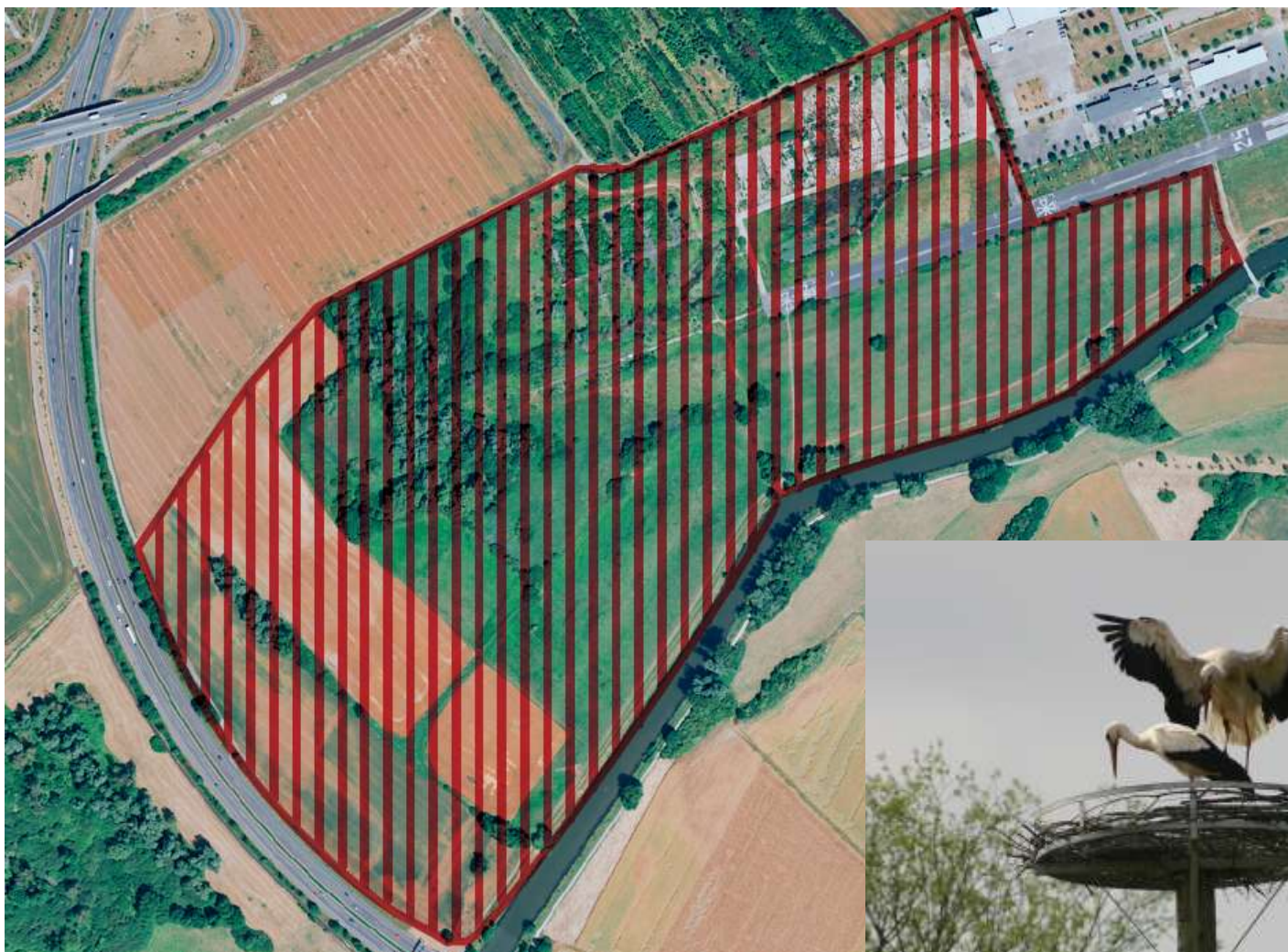


Foto: Janosz Pakosz '12

Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt

Luftbild: Stadtvermessungsamt der Stadt Frankfurt am Main
Foto: Janosz Pakosz



Landnutzung und Naturschutz - Fazit:

- Erheblicher Flächenbedarf für Infrastrukturprojekte
- Wohnbaulandbedarf wird zunehmend durch Innenentwicklung abgedeckt
- Landwirtschaft hat in Frankfurt gute Perspektiven aufgrund hervorragender Böden und Kundennähe, Entwicklung Richtung ökologischer Landbau wünschenswert
- Schleichende Flächeninanspruchnahmen und Umwidmungen werden in der Dimension unterschätzt, dringender Handlungsbedarf
- Naturschutzziele können im Verdichtungsraum erreicht werden
- Naturschutzprojekte finden hohe Akzeptanz in der Bevölkerung
- Hoher Vermittlungs- und Betreuungsaufwand zur Erreichung und langfristigen Erhaltung von Naturschutzzielen



„Vielen Dank für Ihr Interesse“



Struwelpeter-Weide im Frankfurter GrünGürtel

Foto: Stefan Cop

